



Jahreshauptversammlung des SC Tell Schmalbroich

Am Montag den 29. April fand in den neuen Räumen des Schießstandes die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorsitzende Uwe Schlabbers begrüßte die anwesenden Mitglieder, das Ehrenmitglied Jakob Schlabbers und bat um eine Schweigeminute für die Verstorbenen.

Uwe Schlabbers bedankte sich zunächst für die Zusammenarbeit bei Allen für den Verein ehrenamtlich Tätigen, den Vorstandmitgliedern, sowie bei allen Unterstützern und Förderern des vergangenen Jahres.



Gut gefüllter Versammlungsraum

In seinem Bericht ging U. Schlabbers auch in diesem Jahr auf die Arbeiten am Anbau des Schießstandes ein. „Es liegt ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter mir und den vielen freiwilligen Helfern. Der gesamte Innenausbau mußte fertiggestellt werden. Geld für Fremdfirmen war nicht da, also mußten wir auf das Fachwissen und die Arbeitskraft der Mitglieder und anderer freiwilliger Helfer zurückgreifen. Und dies war in einem großen Maße vorhanden. Ob Sanitär-, Elektro-, Fliesen- oder Verputzarbeiten, alles lief wie am Schnürchen. Wenn ich auch manchmal Jemanden anstoßen mußte, letztendlich wurden alle Arbeiten sowohl qualitativ als auch pünktlich fertig. So konnte der große Saal zur Weihnachtsfeier erstmals genutzt werden“.



Ein Beispiel für die hohe Qualität der des Anbaus, die neue Herrentoilette

Seit November 2023 ruhen die Baumaßnahmen, allerdings bemängelte das Desinteresse bezüglich der endgültigen Fertigstellung. Er bedankte sich nochmals bei allen Helfern der bisherigen Baumaßnahmen, ohne hier namentlich Helfer aufzählen zu wollen. Für gewisse Bauabschnitte waren viele Hände notwendig, die auch immer da waren. Somit ist er auch guten Mutes, dass der Rest der Außenarbeiten noch geschafft wird.

Er sagte:“ Für die jetzt fertig gestellten Arbeiten haben wir von vereinsfremden Leuten ausdrücklich Lob erhalten und deshalb können wir auf das bisher Geschaffte stolz sein. Aber wir sind halt noch nicht fertig und der letzte Schritt ist halt der schwerste“.

Nun sprach er das Thema Reinigungsarbeiten an. Sonja hat gehofft, dass, wenn man eine Reinigungsliste für die Toiletten aushängt, sich auch mal das ein oder andere Vereinsmitglied dazu aufgerufen fühlt, diese zu reinigen. Leider weit gefehlt, nur die Namen Geyer/Pannhausen und Sonja Schlabbers finden sich dort. Inzwischen hat noch ein anderer Name Platz auf der Liste gefunden. Vielleicht sollte sich Jeder mal dazu aufgerufen fühlen, hier und da auch einen Handschlag für den Verein zu tun. Ansonsten bliebe nur die Möglichkeit Beiträge zu erhöhen und Reinigungskräfte zu beschäftigen. Es sollte nun jedem klar sein, dass dies eine vereinseigene Anlage ist und daher sollte es im Interesse Aller sein, dass die Anlage stets in einem guten und sauberen Zustand ist und dies nicht nur durch die Arbeit Anderer.

U. Schlabbers führte weiter aus, dass Sonja Schlabbers die Nachweise für die Fördermittel erarbeitet hat. Sie wurden anerkannt, so dass hier nichts mehr zu befürchten ist. Er bedankt sich ganz besonders bei Sonja, da sie hier bei dem ganzen Zahlenmaterial und allen Formularen den Überblick behalten hat.

Uwe Schlabbers schließt den Bericht mit dem Hinweis, dass es mit der Fertigstellung der Anlage bald weiter geht, wenn das Wetter mitspielt.

Die Sportwarte Stephan Evertz und Tomasz Hanusa zogen eine positive Bilanz der vergangenen und der aktuellen Saison. Bei den Deutschen Meisterschaften konnten die Tell Schützen durch Amelie Kleinmanns und Manfred Hein 2 Silbermedaillen erkämpfen. Aber auch der 4. Platz von Amelie in der Disziplin 3 x 40 Schuss mit dem KK-Gewehr darf nicht unerwähnt bleiben. Ebenfalls den 4. Platz schaffte die Damenmannschaft 3 x 20 und die Senioren III Mannschaft 100 m KK-Auflage.

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften stellte der SC Tell Schmalbroich sowohl bei den Pistolen- als auch den Gewehrdisziplinen in 34 Einzeldisziplinen und bei 11 Mannschaften den Kreismeister. Hinzu kamen 21/5 x Silber sowie 9/2 x Bronze. Bei den Bezirksmeisterschaften erreichten die Schützinnen und Schützen 34 x Gold, 21 x Silber und 9 x Bronze. Die gestarteten Mannschaften erzielten 11 x Gold, 7 x Silber und 3 x Bronze. Aus den zahlreichen guten Ergebnissen ergab sich die Qualifikation vieler Einzelschützen und Mannschaften zur Landesverbandsmeisterschaft, die z. Zt. noch laufen. 5 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze, dazu ein 4. und ein 5. Platz sind es Stand heute. 2 Mannschaften gewannen Silber. Wie viele Einzelschützen und Mannschaften sich für die Deutschen Meisterschaften in München, Hannover und Dortmund qualifizieren entscheidet sich erst nach Ablauf der Landesverbandsmeisterschaft.

Die Ligakämpfe der zurück liegenden Saison waren an Spannung kaum zu übertreffen. Mit einer Energieleistung schaffte die 1. Mannschaft Luftgewehr Freihand den Klassenerhalt in der Landesoberliga. Nicht so spannend machte es die 1. Mannschaft Luftgewehr Auflage. Nach dem Aufstieg im letzten Jahr sicherte sich die Mannschaft in der Rheinlandliga frühzeitig den Klassenerhalt und erreichte punktgleich mit dem 3. und 4. den 5. Platz. Die 2. Mannschaft sicherte sich als Meister der LL 1 die Teilnahme an der Relegation zur Landesoberliga und schaffte tatsächlich als zweitplatzierte Mannschaft den Sprung in die Oberliga. Im KK-Bereich wurde die 1. Mannschaft 4. der Landesliga 1, während die 2. Mannschaft als Meister der Bezirksliga den Aufstieg in der Relegation zur Landesliga 2 schaffte. Die 1. Luftpistolen Mannschaft schaffte den Klassenerhalt und wird auch im kommenden Jahr in der Landesoberliga vertreten sein. Alle Vereinsmitglieder gratulieren den Aufsteigern herzlich und wünschen allen Mannschaften für die kommende Saison viel Glück und „Gut Schuss“.

Der 2. Jugendleiter Günter Pannhausen verweist auf den Zugang zweier Jungschützen. Deren Interesse ist gekeimt bei der Vorstellung des Blasrohrschießens am Tag der offenen Tür der Stadt Kempen.

Nach den sportlichen Mitteilungen stellte die 1. Kassiererin Sonja Schlabbers den Mitgliedern die Vereinskasse vor. Durch den Umbau war in der Kasse sehr

viel Bewegung, die sie aber jederzeit voll im Griff hatte. So wurde ihr von Seiten der Kassenprüfer eine sehr übersichtliche und einwandfreie Kassenführung bescheinigt, was zur Entlastung des Vorstandes führte.

Danach wurden der 2. Vorsitzende Günter Lejsek, die Schriftführerin Sonja Schlabbers, der 1. Sportleiter Stephan Evertz und die 2. Schriftführerin Susanne Geyer wieder in den Vorstand gewählt. Mit Jörg Teckenburg, Klaus Swietek und Tina Keuthen wurden 3 Kassenprüfer von der Versammlung bestellt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurden noch einige Themen angerissen, ohne dass es zu einer Abstimmung kommen mußte. Pünktlich schloss Uwe Schlabbers die ganz im Zeichen des Umbaus stehende Versammlung.

Friedrich Nusselein-Heynen

Fotos Privat